

Jugend Cup U16

Am vergangenen Wochenende fand der Jugend Cup U16 am Racing Center Huble statt. Die vom Skiclub Saanen organisierte Slalomrennen waren ein Erfolg, trotz anfänglichen Sorgen.

Wetterkapriolen

Je näher das Rennwochenende kam, desto häufiger wurden die zahlreichen Wetter-Apps überprüft. Aufgrund des Sturmes und dem vielen Regen, war die Stimmung des Vorstandes des Skiclubs Saanen bei der letzten Sitzung eher getrübt. Burglind hat das Festzelt verweht, welches eigentlich zur gemeinsam Nutzung mit Jeunesse Saanenland und deren Public Viewing aus Adelboden gedacht war. Kurzerhand mussten beide Parteien neue Lösungen finden und gingen wieder eigenständig den Aufgaben nach.

Zur Pistenschonung und wurde der für Freitag vorgesehene Technikworkshop abgesagt. Als weitere Massnahme, wurde der Start des ersten Laufs von 13:00 auf 10:00 vorverlegt. Was mitte Woche noch für Kopfschmerzen sorgte, war spätestens am Samstagmorgen vergessen. Denn die Piste präsentierte sich in einem sehr guten Zustand und das Wetter meinte es auch gut mit den Saanern.

Nationaler Vergleich

Aus der ganzen Schweiz sind die jungen Athletinnen und Athleten mit ihren Trainern angereist. Sie wurden in der Jugendherberge Saanen und Chateau d'Oex untergebracht.

Dieses Rennwochenende galt, sich auf nationaler Stufe zu messen und vergleichen. Zur Schonung der Piste wurde ein Lauf für die Mädchen und einen für die Knaben ausgesteckt. Die Rennläuferinnen und Rennläufer U16 absolvierten je 2 Slalomläufe.

Die Gstaaderin Bigna Däpp verpasste am Samstag um knappe 0.04 Sekunden den Sieg. Auch Bieler Astrid konnte mit ihrem 15. Rang ein positives Ergebnis herausfahren. Die beiden anderen Saanenländerinnen Jasmine von Siebenthal und Nicki von Grünigen schieden leider bereits im 1. Lauf aus. Bei den Knaben starteten für das Saanenland Diego Marti sowie Livio Herrmann. Sie konnten leider nicht vorne mithalten. Dennoch war es wertvoll bei einem solchen Rennen auf heimischer Piste starten zu können und Erfahrungen zu sammeln.

Am Sonntag wurden die Zeiten wieder auf Null gestellt. Bei den Mädchen änderte sich nur die Reihenfolge der ersten 3 Rennläufer zum Resultat des Vortages. Zur Krönung des ohnehin schon erfolgreichen Wochenendes, wurde Bigna Däpp dritte.

Erfolgreiche Organisation

Ein solches Rennen zu organisieren, war mit viel Aufwand verbunden. Am Schluss zahlt es sich jedoch aus, wenn die Nachwuchsfahrer zufrieden ihre Heimreise antreten können, alles wie geplant abläuft und sich jeder Helfer auf den anderen verlassen kann.

Für diesen Anlass im Zeichen des Schweizer Skinachwuchs standen zahlreiche Helfer auf und neben der Piste im Einsatz. An dieser Stelle ein riesen Dankeschön auch die Helfer aus den verschiedenen Skiclubs der Region. Nur dank einer unkomplizierten und guten Zusammenarbeit mit allen beteiligten Parteien ist ein solcher Anlasse realisierbar.

Als Skiclub und für die ganze Region sind solche Events ein riesen Gewinn und sollten auch in Zukunft unterstützt werden.

Selina Kurmann
SC Saanen